

montag, 08.04.2024 5,- / 10,- €

**Mátyás Bartha Trio – From This Moment On**



Der junge und aufstrebende Pianist Mátyás Bartha ist bereits mit international anerkannten Künstlern wie Sheila Jordan, Kevin Mahogany, Jim Rotondi, Scott Robinson und Don Menza aufgetreten. Bartha begann im Alter von acht Jahren in seiner Heimatstadt Szentendre in Ungarn mit dem Klavierspiel. Sein Studium absolvierte er bei Olaf Polziehn an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz, Österreich. Dort hatte er auch die Möglichkeit, bei Stjepko Gut, Michael Abene, Dena DeRose und Renato Chicco zu studieren. Barthas Projekte zeugen von seinem hohen Respekt vor der gesamten Musik und von seinem Bestreben, den traditionellen Jazz mit anderen Genres zu verbinden.

**Matyas Bartha (p)** **Danny Ziemann (b)**  
**Christian Salfellner (dr)**

montag, 15.04.2024 5,-/10,- €

**Elisabeth Lohninger feat. Michael Krásný**



Mit einer "Stimme zum Dahinschmelzen" begeistert die in New York lebende Sängerin Elisabeth Lohninger ihr globales Publikum seit Jahren. Für ihre Frühlingstour 2024 freut sie sich, mit dem tschechischen Ausnahme-Bassisten und Sänger Michael Krásný zu kollaborieren, der in seiner Heimat als Schamane des Bass bezeichnet wird. Mit dabei sind Walter Fischbacher und Alex Bernath. Jazz, Funk, Fusion – alles hat seinen Platz in diesem Klang-Universum. Die musikalische Reise ist intensiv, also schnell Dich an, gib Dich dem Groove hin und genieß den Trip!

**Elisabeth Lohninger (voc)** **Walter Fischbacher (p)**  
**Michael Krásný (b)** **Alex Bernath (dr)**

montag, 22.04.2024 5,- / 10,-€

**Elevation – A Soulful Experience**



ELEVATION vereint fünf Amateur-Jazzler aus dem Großraum München zum Quintett in der klassischen Besetzung mit Trompete, Saxophon, Piano, Bass und Schlagzeug. Musik ist die lebenslange Leidenschaft eines jeden von ihnen. Nachdem sie ihren beruflichen Ehrgeiz weitgehend gestillt haben, rückt die Arbeit an ihren Instrumenten und am Jazz-Vokabular stärker in den Vordergrund. Die Musik von Elevation umfasst ein breites Feld an Jazz-Stilen: Bebop, Hardbop, Modaler Jazz, Bossa Nova, Jazz Funk.

**Reinhard Kungel (tp, flh, Blues Harp)**  
**Karl-Heinz Marx (sax)** **Michael Justus (p)**  
**Herbert Schmid-Eickhoff (b)** **Thierry Vernet (dr)**

montag, 29.04.2024 8,- / 10,- €

**Abensberger Frühlingsgefühle**

**María Esteban Trio**



Die Jazzsängerin und Komponistin María Esteban ließ sich 2016 in Barcelona nieder. Ende 2017 gründete sie ihr neues Projekt María Esteban Trio, mit dem sie seit einigen Jahren in der Jazzszene unterwegs ist. Die Lebendigkeit der Stadt und ihrer Musikszene hat dazu geführt, dass sich das Trio immer wieder verändert hat. In der aktuellen Besetzung mit María als Sängerin, dem Gitarristen Rai Paz und dem Kontrabassisten David Muñoz hat das Trio ein neues Album aufgenommen – „Happy Days Are Here Again“, das unter dem Label „The Changes“ präsentiert wird. Diese EP ist ein Höhepunkt der intensiven Tätigkeit dieser musikalischen Formation. Das Trio hat sein Album im Studio UnderPool in Barcelona aufgenommen, mit Edu Cabello an der Querflöte in „Aprilschauer“.

**María Esteban (voc)** **Rai Paz (git)**  
**David Muñoz (b)**

montag, 06.05.2024 5,- / 10,-€

**Balendat-Smirnov-Quartett**



Perkussive und dabei harmonisch überaus interessante Motive kennzeichnen das Spiel von Juri Smirnov. Überzeugend dabei seine Eigenkompositionen neben den neu interpretierten Jazz-Standards. Seine großen Vorbilder Dexter Gordon, Paul Desmond und Sonny Rollins scheinen in Juri Stücken wiedererstanden zu sein. Die melodisch klaren Kompositionen des Pianisten Sören Balendat bereichern das Bandrepertoire um energetische Grooves im Stil des modalen Jazz sowie um eingängige Latin-Stücke und feinfühlig Balladen. Am Schlagzeug sitzt der vielseitig, ausdrucksstark und äußerst einfühlsam spielende Uwe Hitschfel. Den Laden hält mit fundiertem Spiel und sicher agierend Winnie Neumann am Kontrabass zusammen. In der Summe ergibt das einen variationsreichen Mix und einen lebendigen Konzertabend!

**Sören Balendat (p)** **Juri Smirnov (sax, fl)**  
**Winnie Neumann (b)** **Uwe Hitschfel (dr)**

montag, 13.05.2024 5,- / 10,- €

**The Dixie Dogs – Drop me off Tour 2024**



Die 7-köpfige Band um „Chief-Dog“ Walter Eberl hat sich in den letzten Jahren eine treue Fangemeinde aufgebaut und ist Stammgast im Jazzclub Abensberg. Auch bei der diesjährigen Tour "Drop me off" bleiben sich die Dogs in ihrer Experimentierfreudigkeit treu, nämlich keine musikalischen Grenzen zu ziehen, sondern rund um die New Orleans Musik immer wieder neue Einflüsse ins Programm zu nehmen. So besteht das Programm auch heuer wieder aus traditionellem Jazz, gespickt mit „Heroes“ aus der Bourbon Street Jazz Szene wie Kermit Ruffins oder Aurora Nealand. Kenner der New Orleans Musik werden voll auf ihre Kosten kommen, auch Neueinsteiger dürfte dieser groovige, in die Beine gehende Musikstil begeistern.

**Klaus Schödel (tp)** **Harry Helbig (sax, cl)**  
**Helmut Reitingner (tb)** **Robert Prill (git, bjo)**  
**Walter Eberl (p, voc)** **Martin Thalhammer (b)** **Fritz Schödel (dr)**



www.jazzclub-abensberg.de  
alle Konzerte: Club Center Stadtplatz 2 Abensberg  
DISCOTHEK club CC center CAFE BAR www.Discothek-Club-Center.de  
**2024**  
Januar – Mai

Datum	Band	Beginn
15.01.2024	Jessicats – Caro Heuser	20.15 Uhr
22.01.2024	Paul Brändle Trio	20.15 Uhr
29.01.2024	Mangold-Pichl-Engel-Jütte Quartett	20.15 Uhr
05.02.2024	Nina Michelle Quintett	20.15 Uhr
<b>12.02.2024</b>	<b>Rosenmontag</b>	<b>FREI</b>
19.02.2024	Yuval Ron Trio	20.15 Uhr
26.02.2024	Lenny Rehm Quartett	20.15 Uhr
04.03.2024	Nico Graz Schichtwechsel	20.15 Uhr
11.03.2024	Regy u. die Heiß Society	20.15 Uhr
18.03.2024	Phishbacher Trio plays The Beatles	20.15 Uhr
<b>OSTERPAUSE</b>		
08.04.2024	Mátyás Bartha Trio	20.15 Uhr
15.04.2024	Elisabeth Lohninger Michael Krásný	20.15 Uhr
22.04.2024	Elevation – R. Kungel	20.15 Uhr
29.04.2024	María Esteban Trio Frühlingsgefühle	20.15 Uhr
06.05.2024	Balendat-Smirnov-Quartett	20.15 Uhr
13.05.2024	The Dixie Dogs	20.15 Uhr



montag, 15.01.2024

5,- / 10,- €

### Jessicats – Women In Jazz



In Würzburg haben sich die Jessicats zusammengefunden, um ausschließlich ihr Lieblingsjazzrepertoire auf die Bühne zu bringen. Neben weltbe-

kannten Hits wie „Take Five“ haben sie auch unbekanntere Jazzklassiker im Programm. Das besondere Erkennungsmerkmal dieser Band ist die ausschließlich weibliche Besetzung. Dabei war dies kein bewusster Entschluss, sondern es hat sich alles einfach so ergeben. Und so überzeugt das Ensemble bei seinen Konzerten mit einem natürlichen und ausdrucksstarken Musiziererlebnis, einer lockeren Moderation von allen Instrumentalistinnen, sichtbarer Spielfreude, Mut zum Risiko und Spontanität. Inspiriert durch ihr Publikum und die entstandene Bandkonstellation befinden sich seit kurzem auch vermehrt Kompositionen von Frauen in ihrem Lieblingsrepertoire.

Carolin Heuser (sax) Victoria Pohl (p)  
Sabrina Damiani (b)

montag, 22.01.2024

5,- / 10,- €

### Paul Brändle Trio



Das Motto des Gitarristen Paul Brändle ist: Weniger ist mehr, denn viele Gitarristen lassen sich dazu hinreißen, dem Publikum ohne Unterlass ihre Fingerfertigkeit

vorzuführen. Der 30-jährige verfügt zwar auch über eine stupende Technik, doch ist es ihm wichtiger, in jeden Ton viel Gefühl, Ausdruck und eine Menge Nuancen zu legen. Beeinflusst wurde er von swingenden Großmeistern wie Grant Green und Wes Montgomery, doch zog er auch Inspiration aus dem Spiel von John Abercrombie oder John Scofield – und so ist seine eigene Musik sowohl im Straight Ahead als auch im Modern Jazz zuhause. Begleitet wird er am Schlagzeug von Rick Hollander. Der in Detroit geborene Ausnahmmedummer blickt auf eine 40-jährige Bühnenkarriere zurück. River Adomeit beherrscht den Kontrabass formidabel und ist immer wieder für musikalische Überraschungen gut.

Paul Brändle (git) River Adomeit (b)  
Rick Hollander (dr)

montag, 29.01.2024

5,- / 10,- €

### Mangold-Pichl-Engel-Jütte Quartett



In diesem Quartett stehen wohl vier Musiker auf der Bühne beim Jazzclub Abensberg e.V., die zur Elite der deutschen Jazzszene zu zählen sind. Das Quartett

hat sich aus dem Umfeld der Musikhochschule Würzburg gebildet und steht für modernen Jazz, der tief in der Tradition des Hard Bop verwurzelt ist. Die Band versteht diese Tradition aber nicht als Stilkopie, sondern zelebriert die Musik in einem aktuellen und zeitgenössischen Gewand. Mit viel Spielfreude und Enthusiasmus werden Stücke aus der Feder von Lennie Tristano, Bud Powell, Kenny Wheeler oder Dave Holland dargeboten.

Anton Mangold (sax, fl) Bernhard Pichl (p)  
Rudi Engel (b) Bastian Jütte (dr)

montag, 05.02.2024

5,- / 10,- €

### Nina Michelle Quintett



Gemäß des Vancouver Courier gilt die kanadische Jazz-Sängerin Nina Michelle als „eine der talentiertesten Jazz-Sängerinnen“ unserer Zeit. In letzter

Zeit widmete sich Nina Michelle vermehrt ihrer eigenen Singer Songwriter Karriere. Maßgeblich beeinflusst von Michel Legrands Schaffen als Filmkomponist, verwob Nina ihre eigenen Erfahrungen und Gedanken in ihre Kompositionen. Ein vorläufiges Resultat stellt ihre 2018 veröffentlichte Produktion „Love Confessions“ dar, auf der vorwiegend ihre eigenen Kompositionen zu hören sind.

Nina Michelle (voc) Jan Eschke (p)  
Peter Tüscher (tp) Thomas Stabenow (b)  
Rick Hollander (dr)

montag, 19.02.2024

5,- / 10,- €

### Yuval Ron Trio – Cinematic Prog

Das Trio kommt in Astronauten-Kostümen und nimmt seine Zuhörer mit auf eine intergalaktische Reise, bei der Musik und visuelle Effekte miteinander verschmelzen. Der Gitarrist, Komponist und Produzent Yuval Ron spielt eigene Tunes, die über



© Christoph Mangler

die Grenzen definierter Musikgenres hinausgehen. Inspiriert von einem Crossover der Genres von modernem Jazz-Rock, progressiver Musik, Filmmusik und Orchestermusik lässt er diese zu einer eigenen, frischen und

eigenständigen Musikrichtung verschmelzen, die sich am besten als Cinematic Prog beschreiben lässt.

Yuval Ron (git, voc) Victor Nissim (b)  
Yatziv Caspi (dr)

montag, 26.02.2024

5,- / 10,- €

### Lenny Rehm Quartett



© Lenny Rehm

Das Lenny Rehm Quartett ist eine am Jazz-Institut Berlin gegründete Formation, die seit 2022 in der deutschen Jazzszene aktiv ist. Mit L. Meinberg, M. Larsen und F. Vidal wagt der in Berlin ansässige Schlagzeuger Lenny Rehm den Versuch, seine komplexen Kompositionen mit maximalem Freiraum für Improvisation zu verbinden. Die Musik bewegt sich stilistisch zwischen Modern Jazz und Avantgarde. An manchen Stellen lassen sich das harmonische Material Franz Liszts oder Grooves aus dem Hip-Hop Bereich erkennen. Alles, was die Vier in ihrer musikalischen Laufbahn prägt, wird hier verarbeitet.

Lenny Rehm (dr) Lajos Meinberg (p)  
Morten Larsen (b) Finn Vidal (sax)

montag, 04.03.2024

5,- / 10,- €

### Nico Graz – Schichtwechsel



© Leonie Graz

Das Quartett SCHICHTWECHSEL ist im Winter 2023/24 mit der E-Werk Session Live CD auf Deutschland-Tournee. Klangfarbenvielfalt – das Stichwort, dem sich dieses Quartett verschrieben hat. Durch den Einsatz diverser,

teils nicht etablierter Instrumente inspirieren die vier Musiker mit hoher klanglicher Abwechslung und schaffen ein einzigartiges Konzerterlebnis. Es werden Kompositionen von allen vier

Musikern gespielt, wodurch die musikalische Aussage jedes einzelnen stark mit in den Bandsound einfließt. Eingängige Melodien, spannende Harmonien und rhythmische Raffinesse – dies sind die zentralen Bausteine ihrer Musik.

Nico Graz (ts, ss, Accordina) Jona Heckmann (p, tb)  
Jakob Koch (b) Maximilian Autsch (dr)

montag, 11.03.2024

5,- / 10,- €

### Regy und die Heiß Society



© Anna Sieger

Die Sängerin Regina Heiß lässt keine Ecke ihres großen Instruments „unausgesungen“, wenn sie auf der Bühne steht. Ihre positiv aufgeladene Persönlichkeit prägt ihren Singstil, und ihre Bühnenpräsenz

ist gleichermaßen übersprudelnd und in den Bann ziehend. Mit ihrem unverwechselbaren Soul-Sound, ihrer gewandten Scat-Technik und einer ungewöhnlichen Flexibilität im Timing schafft sie es, eigene Kompositionen und Interpretationen von Jazz-Literatur ganz modern und mühelos dem Publikum nahbar und fast komplizenhaft zu präsentieren.

Regina Heiß (voc) Thomas Rischer (git)  
Jonas Sorgenfrei (dr) Moritz Graf (b)

montag, 18.03.2024

5,- / 10,- €

### Phishbacher Trio plays The Beatles



© Claudia Fischbacher

Das Phishbacher Trio interpretiert Beatles Songs auf eine Art, die gleichzeitig tief vertraut und bezaubernd frisch klingt! Phishbacher plays The Beatles – eine perfekte Paarung. Mit dieser neuesten Kreation

schließt sich für den in New York lebenden Pianisten Walter Fischbacher ein musikalischer Kreis. Phishbachers erstes Album, betitelt „Chillin“ (2004), hat tiefe Wurzeln in der klassischen Jazz Piano Trio Tradition, ebenso wie diese neueste Platte, die im Frühjahr 2023 erschien. Wie üblich expandiert das Trio die musikalische Sprache des Klaviertrios mit einer großen Bandbreite aus Einflüssen, von Odd-Meter Arrangements im Stil von Avishai Cohen bis zu Latin Grooves, dazu noch ein guter Schuss des Blues. Fischbachers unverkennbare Reharmonisierungen bereichern die Neuinterpretation jedes Stückes, ohne die Essenz des Ausgangsmaterials aus den Augen zu verlieren.

Walter Fischbacher (p) Petr Dvorsky (b)  
Ulf Stricker (dr)